



Beschluss-Protokoll

4. Sitzung LEADER-Steuerungsgruppe

25.05.2016

eMobil in der Eisenstraße

<p><i>Projektansatz:</i></p>	<p>Gemeinsam mit den 24 Mitgliedsgemeinden möchte die Eisenstraße Niederösterreich einen touristischen und kommunalen Akzent im Bereich Elektromobilität setzen. Ausgangspunkt ist eine mit der Nachbar-LEADER-Region Moststraße entwickelte Initiative, bei der moderne Ladeinfrastruktur, touristische Aufbereitung des Themas Elektromobilität und Entwicklung von Car-Sharing-Lösungen im Mittelpunkt stehen. Bei mehreren Eisenstraße-Vorstandssitzungen und bei einem sehr konstruktiven Workshop am 11. Mai 2016 wurde vonseiten der Gemeinden großes Interesse an diesem LEADER-Projekt signalisiert.</p> <p>Die Eckpunkte des Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Eisenstraße Niederösterreich soll – analog zur Nachbarregion Moststraße – ein flächendeckendes Netz mit rund 15-20 öffentlich nutzbaren E-Tankstellen errichtet werden. In einem Probezeitraum von 1-2 Jahren sollen Einheimische als auch Touristen diese Infrastruktur kostenlos nutzen können – in keiner anderen Region Österreichs ist ein solches Netz gegeben. Die Hälfte der E-Tankstellen ist bei touristischen Betrieben/Ausflugszielen, die andere Hälfte bei Gemeinden geplant. • Diese Ladeinfrastruktur ist eingebettet in ein touristisches Vermarktungskonzept, in dem spezielle Elektroauto-Touren und Packages entwickelt werden. Neue, ökologisch affine Zielgruppen werden damit angesprochen. Die gesamte Region wird zum Pionier und Aushängeschild in Sachen Klimaschutz und umweltfreundlicher Mobilität. Es ist auch geplant, ein attraktives Elektro-(Leih)auto für touristische Gäste zur Verfügung zu stellen (letzter Punkt wird außerhalb des LEADER-Projekts umgesetzt). • Um das Thema breit in der Bevölkerung zu verankern, wird eine Roadshow mit Elektrofahrzeugen im Rahmen der Mobilitätswoche stattfinden. Hier ist in jeder Kleinregion (InRegion, Großes Erlauftal, Kleines Erlauftal, Ybbstal) eine Veranstaltung geplant. • In fünf Gemeinden wird ein E-Car-Sharing-System entwickelt und umgesetzt (Begleitung im Rahmen des Projekts bis zur Inbetriebnahme des Systems in der Gemeinde). • Laufende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zum Thema <p>Konkrete Projektleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ankauf von 15-20 E-Ladesäulen inkl. Inbetriebnahme, Einweisung und Rammschutz. Die Ladesäulen enthalten voraussichtlich auch bereits ein Abrechnungssystem, das aber im Startzeitraum noch nicht aktiv geschaltet wird. Maximalversion: 2 Lademöglichkeiten Typ 2 mit jeweils 32A,
------------------------------	--



	<p>400VAC, 22kW + Verriegelung; Die tatsächliche Ausstattung wird mit dem jeweiligen Standort bestimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Montage/Anschluss der E-Ladesäulen; Der über den Betrag von 1.500 € (exkl. MwSt.) hinausgehende Installationsaufwand wird vom Standort übernommen! • Standortauswahl, techn. Betreuung/Koordination durch externe Experten • Erstellung des tourist. Konzeptes in Zusammenarbeit mit MTG und Moststraße • Grafische und kreative Projektbegleitung, Pressearbeit (Einschaltungen, etc.) • Entwicklung E-Car-Sharing, Entwicklung touristisches E-Car-Sharing und Einbindung Thema E-Bikes • Durchführung Roadshow <p>Innovativer Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt greift das in der Eisenstraße-Strategie 2020 verankerte Thema Sanfte Mobilität auf und verknüpft es mit touristischen Elementen. • Mit dem Aufbau eines flächendeckenden Elektrotankstellennetzes ist die Region gemeinsam mit der Moststraße Vorreiter in Niederösterreich. • Das Projekt verbindet touristische und Bürgermobilität miteinander.
<i>Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</i>	Neue Formen der sanften Mobilität sind erprobt. (Aktionsfeld 3, Output 5)
<i>Projektträger:</i>	Eisenstraße Niederösterreich
<i>Projektlaufzeit:</i>	Juni 2016 – September 2017
<i>Projektvolumen:</i>	182.169,00 €

Nach positiver Diskussion und Beratung über Optionen, ein attraktives E-Car-Sharing-Auto (z.B. BMW i3) für die touristische Nutzung anzuschaffen, entscheidet die LEADER-Steuerungsgruppe wie folgt:

<i>Bewertung:</i>	<p>Formale Projektreife: 20 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Inhaltliche Projektreife: 13 Punkte (von 21 möglichen Punkten) Gesamt: 33 (Mindestpunktezahl: 20 Punkte)</p>
<i>Unvereinbarkeiten</i>	<p>Wegen möglicher Befangenheit nehmen 3 Personen – Bgm. Dünwald, Bgm. Stöckl, Bgm. Fuchsluger (als Bürgermeisterinnen potenzielle Projektpartner) - nicht an der Abstimmung teil.</p>
<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (5 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss-Quorum:</i>	<p>Frauen : Männer = 5:3 (62,5 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 5:3 (62,5 % Zivilgesellschaft)</p> <p><i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i></p>

Fördersatz und Förderhöhe:

<i>Fördersatz:</i>	LAG-Management schlägt 60 %-Fördersatz (für nicht-direkt einkommensschaffende Maßnahmen) + 10 %-Regionsbonus vor, weil es ProjektpartnerInnen in allen vier Kleinregionen gibt. Gesamt: 70 %
<i>LEADER-Förderung:</i>	127.518,30 €



<i>Beschluss:</i>	Einstimmig (5 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
<i>Beschluss- Quorum:</i>	Frauen : Männer = 5:3 (62,5 % Frauenanteil) Zivilgesellschaft : Öffentlicher Bereich = 5:3 (62,5 % Zivilgesellschaft)
	<i>Hinweis: Wie in der LES Eisenstraße 2020 beschrieben und von der Sektion II – Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung des BMLFUW empfohlen, zählen befangene Person beim Quorum für die Beschlussfähigkeit mit.</i>